

1. Bezirksfeuerwehrtag 1989 in Rosental

Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder –
Dank an die Wehren seitens von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

Beim 1. Bezirksfeuerwehrtag des Jahres 1989 des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg, der am Freitag, dem 21. April, im Rosentaler Festsaal abgewickelt wurde, nahmen die Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg, die einstimmige Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1988 sowie jene des Rechnungsvoranschlags für 1990 und die Ehrung für langjährige Feuerwehrmitglieder bzw. für Verdienste um das Feuerwehrwesen vorrangige Positionen ein.

Am Beginn dieser Tagung stand die Begrüßung seitens des Bezirkskommandanten LBD Karl Strablegg für die Kommandanten und Delegierten der 34 Wehren des Bezirkes, die Mitglieder des erweiterten Bezirks-Feuerwehrausschusses und insbesondere für die Ehrengäste, unter ihnen NAbg. Reinhold Scheucher, Bundesrat Johann Guggi, Abteilungsvorstand für Katastrophenschutz und Landesverteidigung, Hofrat Dr. Heinz Konrad, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinz Schille, Bürgermeister von Rosental Walter Kauffold und die Vertreter der Presse.

Nach einer Gedenkminute für die 1988 verstorbenen Feuerwehrmitglieder sowie der einstimmigen Genehmigung des Antrages von EABI Karl Fechter bezüglich der Abstandnahme von der Verlesung des Protokolls des 2. Bezirksfeuerwehrtages 1988, teilte LBD Karl Strablegg mit, daß ÖDK-HBI Adolf Poppe zum Abschnittsbrandinspektor der Betriebsfeuerwehren des Bezirkes ernannt wird und die Nachfolge des wegen Pensionierung ausscheidenden ABI Ing. Alois Kogler antritt.

Der Florianitag wird steiermarkweit am 7. Mai mit Aktivitäten wie Kirchgängen, Ausstellungen der Geräte und Fahrzeuge und „Offene Tür“ der Rüsthäuser seitens der Wehren gefeiert.

Hinsichtlich der Wartung der Funksirenenanlage wurde, so Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg, ein Wartungsvertrag abgeschlossen, der beinhaltet, daß mindestens einmal jährlich eine solche komplett durchgeführt werden muß.

Auf den Lehrgangskalender für das zweite Halbjahr 1989 verweisend, teilte der Bezirksfeuerwehrkommandant mit, daß dieser genauest in der Feuerwehrzeitung des Landes Steiermark „Blaulicht“ aufscheint.

Am 3. Juni findet in der Landes-Feuerwehrschule ein Auffrischungs-Sonderlehrgang für Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren statt.

Weiters informierte LBD Strablegg die Teilnehmer des 1. Bezirksfeuerwehrtages 1989 über die Etablierung einer Feuerwehr-Förderungsgemeinschaft auf Landesebene und ersuchte er die Wehren bezüglich der Bestimmungen und dergleichen mit ihm Kontakte aufzunehmen.

Am 23. und 24. Juni findet in Bad Gleichenberg der diesjährige Landesfeuerwehrtag und Landesfeuerwehr-Leistungswettbewerb statt. Um zahlreiche Beteiligung wird ersucht.

Zum Jahresbericht 1988 der Wehren des Bezirkes, der von einigen Medien bereits veröffentlicht wurde, stellte der Bezirksfeuerwehrkommandant fest, daß dieser in gedruckter Form seitens des Bezirksgeschäftsführers EABI Karl Kriehuber allen Wehren, Gemeinden und Persönlichkeiten übermittelt wurde. Er dankte dem Bezirksgeschäftsführer EABI Karl Kriehuber für diese umfangreiche und beispielgebende Arbeit. Ein weiterer Dank wurde auch den Inserenten ausgesprochen.

Bezirkskassier EABI August Langmann trug den Tagungsteilnehmern den Rechnungsabschluß 1988 des Bezirksfeuer-

wehrverbandes vor. Über Antrag der Kassenprüfer HBI Rudolf Schmidt und HBI Wolfgang Schweighart (Sprecher HBI Schweighart) wurde dem Kassier die einstimmige Entlastung erteilt und Dank sowie Anerkennung für die muster-gültige Kassenführung ausgesprochen.

Zu neuen Rechnungsprüfern wurden einstimmig HBI Franz Strutzenberger (Ligist) und HBI August Rieger (Salla) gewählt. Einstimmige Genehmigung gab es dann auch für den Rechnungsvoranschlag 1990, der ebenfalls vom Bezirkskassier EABI August Langmann vorgelegt wurde.

In weiterer Folge dieser Tagung erfolgte die Erhebung des Bedarfs für die nun steiermarkweit einheitlichen und zur Anschaffung gelangenden Feuerwehrschutzjacken.

Auszeichnung für langjährige und verdiente Feuerwehrmitglieder

Ein besonderer Höhepunkt dieser Tagung war dann die Ehrung langjähriger und verdienter Feuerwehrmitglieder bzw. Persönlichkeiten.

So wurden die in den Ruhestand getretenen Abschnittsbrandinspektoren Wirkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier und Ing. Alois Kogler zum EABI, und EHBI Otto D'Isop, über Antrag des ABI Franz Gehr, zum Ehrenmitglied des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg gewählt.

Betriebsleiter Dipl.-Ing. Robert Withalm (Karlschacht) wurde für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen mit der „Florianiplakette“ ausgezeichnet.

Für 50jährige FF-Treue erhielten Medaille und Urkunde: HBm Franz Ortner, EHBI Peter Züri (beide FF Ligist) und EABI Karl Mara (FF Maria Lankowitz).

Mit Medaille und Urkunde für 40jährige FF-Zugehörigkeit wurden geehrt: HBm Josef Kaura (FF Voitsberg), OBm Johann Scherz (FF Kainach), HLM Willi Trolp (FF Ligist), Verwalter Julius Ribul (FF Krems) und EHBI Engelbert Köppel (Maria Lankowitz).

Für 25jährige FF-Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: EHLm Peter Winterleitner, ÖLm Franz Murgg (beide FF Graden), OBI Bruno Schwab (FF Kainach), ÖLm August Hermann jun., Verwalter Peter Lidl, HFm Josef Lederer, HFm Johann Lidl, HFm Franz Riedl, HFm Franz Pongratz (alle FF Ligist), HLM Franz Triebel, HBI Ernst Schmölzer, OBI Herbert Purgstaller und Lm Adolf Pagger (alle FF Krems).

Für besondere Verdienste um die Feuerwehr wurde Brandmeister August Hermann sen. (FF Ligist) mit dem Verdienstkreuz in Bronze der Steiermärkischen Landesregierung ausgezeichnet.

Die Überreichung der Auszeichnungen nahmen der neue Abteilungschef für Katastrophen- und Landesverteidigung Hofrat Dr. Heinz Konrad und LBD Karl Strablegg vor, die allen Geehrten zu ihren Auszeichnungen gratulierten und ihnen Dank und Anerkennung für ihre FF-Treue und Verdienste um diese Nächstenhilfeeinrichtung aussprachen.

Unter dem auf der Tagesordnung aufscheinenden Punkt „Allfälliges“ teilte der Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz unter anderem mit, daß in nächster Zeit ein Kurs für Ortsfunkwarte, im Herbst ein Grund-Funkkurs und ein Funkwettbewerb durchgeführt werden.

Bezirkssanitätstruppführer BI Karl Kos gab bekannt, daß im

Herbst ein Sanitätskurs stattfindet und in nächster Zeit über Einladung des Oberarztes Dr. Grand Sanitätseinrichtungen einer Kaserne besichtigt werden.

Bezirks-Atemschutzwart HBI Hermann Rupprechter machte darauf aufmerksam, daß in nächster Zeit wieder AKL-Teste (Atem, Kreislauf und Lunge) vorgesehen sind und sich diesen nicht nur Atemschutzgeräte-Träger, sondern auch andere, vor allem neue Wehrmitglieder unterziehen sollen.

BFK-Stellvertreter Erwin Draxler kündigte an, daß im Herbst dieses Jahres wieder ein Grundkurs für Feuerwehrmänner in Mooskirchen stattfindet. Anmeldungen sind schriftlich oder telefonisch an Brandrat Draxler zu richten.

Wasserdienstbeauftragter HBI Friedrich Züttl machte auf ein Taucherlager in Krems an der Donau aufmerksam und gab bekannt, daß die 80-Jahr-Feier der FF Krottendorf, verbunden mit dem 2. Bezirksfeuerwehrtag, am 10. Juni 1989 stattfindet.

Einzahlungen für einen Drei-Tage-Ausflug nach Südtirol (23. bis 25. September) sind bis 16. Mai 1989 zu tätigen.

Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. Peter Klug nahm in seinen Mitteilungen unter anderem auch zur dringend notwendige Zeckenimpfung aller Feuerwehrangehörigen Stellung und vertrat die Ansicht, daß die Kosten für diese Maßnahme von der öffentlichen Hand getragen werden sollten.

Anerkennung für Leistungen der FF des Bezirkes durch Ehrengäste

Den Abschluß des 1. Bezirksfeuerwehrtages 1989 bildeten Kurzansprachen der Ehrengäste.

NAbg. Reinhold Scheucher würdigte in seinen Ausführungen die stete hohe Einsatzbereitschaft aller Wehrmitglieder, den optimalen Ausbildungs- und Ausrüstungsstand der Wehren des Bezirkes und versicherte, daß er immer bereit sei, die Wehren zur Verwirklichung ihrer Anliegen bei den zuständigen Stellen zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang werde er bei seinem nächsten Gespräch mit dem Gesundheitsminister auch das Anliegen der Förderung für die Zeckenimpfung vorbringen und für eine solche im Bereich seiner Möglichkeit mit allem Nachdruck eintreten.

Wie alle Redner gratulierte auch NAbg. Reinhold Scheucher den Geehrten, strich das immer bewiesene Verständnis der Frauen der Wehrmitglieder gegenüber der Tätigkeit ihrer Ehemänner hervor und dankte dem Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Strablegg für seinen immer dokumentierten Einsatz bei Land und Bund hinsichtlich der notwendigen Förderungen für beste Einsatzgeräte der Wehren.

Hofrat Dr. Heinz Konrad übermittelte den Wehren des Bezirkes Voitsberg die Grüße, Dank und Anerkennung des zuständigen Feuerwehrreferenten Landeshauptmann Dr. Josef Krainer.

In seinen weiteren Ausführungen ging Hofrat Dr. Konrad dann ausführlich darauf ein, daß sich die Verantwortlichen des Landes der enormen Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren zum Schutze und zur Hilfestellung für die Bevölkerung immer bewußt sind und daher auch jährlich im Budget sehr beachtliche Beträge für Anschaffungen von Fahrzeugen und Geräten der Wehren verankern.

Da eine optimale Ausbildung der Wehrmitglieder ebenso wichtig wie ihre hohe Einsatzbereitschaft und eine beste Ausrüstung für eine rasche und schlagkräftige Hilfe für in Not geratene Mitbürger eine Grundvoraussetzung ist, wurde, so Hofrat Dr. Konrad, seitens des Landes die Landesfeuerwehrschule weiter ausgebaut. Dadurch ist es möglich, das jährliche Kurs- und Schulungsangebot um 77 Prozent anzuheben.

Am Schluß seiner Ansprache dankte Hofrat Dr. Konrad als zuständiger Abteilungschef des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung allen Wehrmitgliedern des Bezirkes Voitsberg für ihren hohen Ausbildungsstand sowie Einsatzbereitschaft und den damit eng verbundenen Idealismus.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinz Schille bezeichnete die Freiwilligen Feuerwehren als einzigartig, was die Ausbildungs- und Einsatzbereitschaft jedes einzelnen Wehrmitgliedes betrifft und betonte, daß die öffentliche Hand die enormen Kosten kaum tragen bzw. viele andere wichtige Vorhaben nicht verwirklicht werden könnten, würden sie die jährlich von den Wehrmitgliedern freiwillig geleisteten Einsatz- und Ausbildungsstunden zahlen müssen.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Schille strich dann noch die gute Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren mit der Bezirksbehörde hervor und versicherte die Anliegen der Wehren des Bezirkes im Bereich seiner Kompetenzen stets zu vertreten.

Bürgermeister Walter Kauffold übermittelte den Tagungsteilnehmern die Grüße der Rosentaler Gemeindevertretung und würdigte ebenfalls die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren für die Mitbürger.

Am Schluß der Tagung dankte der Bezirksfeuerwehrkommandant allen 34 Wehren des Bezirkes für ihre auch 1988 erbrachten Einsatz- und Ausbildungstätigkeiten, ferner dem Land Steiermark und den Gemeinden für ihre immer bewiesene Förderungsbereitschaft, der Bezirksbehörde für die gute Zusammenarbeit und dem Rosentaler Bürgermeister für die kostenlose Überlassung des Festsalles zur Durchführung des 1. Bezirksfeuerwehrtages 1989.

Dieser Tagung wohnten noch bei: EOBR Josef Schlenz, EABI Karl Fechter, EABI Ing. Walter Haas, EABI Karl Mara, ABI a. D. Ing. Alois Kogler, Bezirksehrenmitglied Anton Frank und Bezirks ehrenmitglied Franz Raudner.